

Medienmitteilung, 22. Januar 2026

Schweizer Preis für Putz und Farbe 2026: Auszeichnung für Baukultur, Materialqualität und Zusammenarbeit

Anlässlich der Swissbau 2026 zeichnete der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV Projekte aus, die beispielhaft zeigen, welches gestalterische, konstruktive und handwerkliche Potenzial im sorgfältigen Umgang mit Putz und Farbe liegt. Die gut besuchte Preisverleihung am Donnerstag, 22. Januar 2026, in Basel zeigte eindrücklich, wie ein Schulterschluss zwischen Planenden und Ausführenden zu einer hohen Bauqualität führt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Schweizer Preises für Putz und Farbe 2026 wurden heute in Basel ausgezeichnet. Der vom Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV initiierte Preis würdigt ausgeführte Bau- und Raumprojekte, die durch einen differenzierten, nachhaltigen und qualitätvollen Umgang mit Putz und Farbe überzeugen und beispielhaft zeigen, wie Architektur, Gestaltung und Handwerk gemeinsam zur Baukultur beitragen.

Preisverleihung 2026 erstmals als Teil der Swissbau

Bereits zum fünften Mal zeichnet der Wettbewerb Projekte aus, bei denen Putz und Farbe nicht als dekorative Oberflächen verstanden werden, sondern als wesentliche Elemente des architektonischen Konzepts. Die Preisverleihung fand dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen der Swissbau 2026 statt und bot damit den passenden fachlichen Kontext, um die ausgezeichneten Projekte einem breiten Publikum aus Planung, Ausführung und Bauwirtschaft vorzustellen. Vom 20. bis 23. Januar 2026 werden an der Swissbau im Themenbereich Putz und Farbe alle eingereichten Projekte der Kategorien «Fasadengestaltung» und «Innenraumgestaltung» ausgestellt.

Putz und Farbe als integraler Bestandteil der Architektur

Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen, welches gestalterische, funktionale und ökologische Potenzial in diesen Materialien steckt – von der Fasadengestaltung über den Innenraum bis hin zum respektvollen Umgang mit Bestand. «Die prämierten Arbeiten zeigen, dass hohe gestalterische Ambitionen und handwerkliche Präzision untrennbar zusammengehören. Putz und Farbe sind dabei nicht dekorative Ergänzungen, sondern prägende Elemente der Architektur», erklärt Catherine Gay Menzel, Jurypräsidentin des Schweizer Preises für Putz und Farbe 2026.

Zusammenarbeit als Schlüssel zur Qualität

Der Jurybericht hebt den konstruktiven Schulterschluss zwischen Planenden und Ausführenden als zentrales Qualitätsmerkmal hervor. Angesichts steigender Anforderungen an Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Bestandserhalt sei die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten entscheidend. «Der Schweizer Preis für Putz und Farbe zeichnet Projekte aus, die nur durch gute Zusammenarbeit entstehen konnten. Er macht sichtbar, wie wichtig das Zusammenspiel von Planung, Handwerk und Materialkompetenz für qualitätsvolles Bauen ist», betont Mario Freda, Zentralpräsident des SMGV.

Preisträger 2026

Kategorie Fassadengestaltung

Gold: Sekundarschule Pestalozzi, Basel

- Planung | Architektur: MET Architects GmbH
- Ausführung | Handwerk: Groupe Egli AG
- Unterstützt durch: Fixit AG, Guth Naturstein GmbH

Silber: Zum Gelbhorn – Altstadtthaus, Baden

- Planung | Architektur: Zweifel Architekt GmbH, wrkstadt David Keist
- Ausführung | Handwerk: Gipsergeschäft Kradolfer GmbH, wrkstadt David Keist

Bronze: Pièce Urbaine C, Lausanne

- Planung | Architektur: NICOLAS DE COURTEN architectes Sàrl
- Ausführung | Handwerk: Bravata SA
- Unterstützt durch: Tania Grace Knuckey

Kategorie Innenraumgestaltung

Gold: Casa Jolli Semione, Bleniotal

- Planung | Architektur: Camponovo Baumgartner GmbH
- Ausführung | Handwerk: paint & clay art GmbH

Silber: SLZL Chasa Suzöl, Lavin

- Planung | Architektur: Raumpla.net GmbH
- Ausführung | Handwerk: Raumpla.net GmbH, Murturi GmbH
- Unterstützt durch: HAGA AG Naturbaustoffe

Bronze: Abdankungshalle, Doppleschwand

- Planung | Architektur: studio omni gmbh
- Ausführung | Handwerk: Naturfarben Berger
- Unterstützt durch: Kalkkunst

Publikumspreis: Apartmenthaus Mona, Andermatt

- Planung | Architektur: Baumberger Stegmeier Architektur AG
- Ausführung | Handwerk: Halter & Colledani AG

Beurteilungskriterien und Juryarbeit

Die unabhängige Fachjury aus Architektur, Farbgestaltung sowie dem Maler- und Gipserhandwerk bewertete die eingereichten Projekte unter anderem nach Qualität des Farb- und Materialkonzepts, handwerklicher Ausführung, materialgerechter Anwendung von Putz und Farbe, Innovationsgehalt, Nachhaltigkeit sowie nachgewiesener Teamarbeit. Besonders gewürdigt wurden Arbeiten, die auf mineralische, langlebige und reparierbare Materialien setzen und Putz und Farbe als Beitrag zu Raumklima, Akustik und Dauerhaftigkeit verstehen.

Impulse für das Weiterbauen

Die prämierten Arbeiten machen deutlich, welches Potenzial im bewussten Einsatz von Putz und Farbe liegt: in der sorgfältigen Wahl der Materialien, in der Präzision der Ausführung und im reflektierten Umgang mit dem Bestehenden. Putz und Farbe erweisen sich dabei als wirkungsvolle Werkzeuge, um Räume zu differenzieren, Gebäude im Kontext zu verorten und eine langfristige Nutzung zu ermöglichen.

Der Schweizer Preis für Putz und Farbe würdigt damit nicht nur einzelne Projekte, sondern leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung einer Baupraxis, die auf Wissenstransfer, Verantwortung und Zusammenarbeit basiert – und die Qualitäten des Handwerks als integralen Bestandteil zeitgemässer Architektur versteht.

Medienbilder und Videos in der digitalen Medienmappe:

<https://digitalemedienmappe.ch/smgv/schweizer-preis-fuer-putz-und-farbe-2026>

Medienkontakt

Yvonne Saccomanno, Bereichsleiterin Kommunikation und Digitalisierung, Stv. Direktorin
+41 43 233 49 00, kommunikation@smgv.ch

Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV

Der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV ist der Branchen- und Arbeitgeberverband des schweizerischen Maler- und Gipsergewerbes. Er vertritt die Interessen von rund 1900 Maler- und Gipserbetrieben der deutschen, französischen und italienischen Schweiz. Der SMGV bezweckt die umfassende Wahrung und Förderung aller Berufsinteressen des Maler- und Gipsergewerbes.

Infobox: Schweizer Preis für Putz und Farbe

Der Schweizer Preis für Putz und Farbe wird seit 2015 vom Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV vergeben. Ziel des Preises ist es, qualitätsvolle Bau- und Raumprojekte auszuzeichnen, die einen differenzierten, nachhaltigen und materialgerechten Umgang mit Putz und Farbe zeigen.

Der Wettbewerb richtet sich an Teams aus Planung und Ausführung und fördert die Zusammenarbeit zwischen Architektur, Farbgestaltung und Handwerk. Prämiert werden realisierte Projekte in den Kategorien Fassadengestaltung mit Putz und Farbe und Innenraumgestaltung mit Putz und Farbe. Ergänzend wird ein Publikumspreis vergeben.

Bewertet werden unter anderem die Qualität des Farb- und Materialkonzepts, die handwerkliche Ausführung, der Innovationsgehalt, der Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie die nachgewiesene Teamarbeit.

Mitglieder Fachjury:	Catherine Gay Menzel, Dipl. Architektin ETH SIA BSA, Jurypräsidentin Prof. Annette Helle, Dipl. Architektin ETH SIA Prof. Johannes Käferstein, Dipl. Architekt ETH BSA SIA Prof. em. Annette Spiro Hartmut Göhler, Dipl.-Ing. Architekt BSA SIA Pinar Gönül, Dipl. Ing. Architektin TU BS SIA Judit Solt, Dipl. Architektin ETH SIA / Chefredaktorin TEC21 Melanie Stocker, Dipl. Arch. USI SIA FAS Stefanie Thomet, Dipl. Farbgestalterin HF, BSFA Jörg Kradolfer, Technische Dienste Gipser des SMGV Peter Seehafer, Technische Dienste Maler des SMGV
Website:	www.schweizer-preis-putzundfarbe.ch
Auslober:	Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV
Preisgeldsponsor:	KARL BUBENHOFER AG
Presenting Partner:	Saint-Gobain Weber AG
Fachpartner:	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, HSLU Hochschule Luzern, Bund Schweizer FarbgestalterInnen in der Architektur BSFA, Haus der Farbe, Schweizer Stiftung Farbe, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz, Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA, Sponsorengruppe Maler & Gipser
Medienpartner:	TEC21, applica, espazium